

DSP-PROBESPIEL '25



Jetzt bewerben bei Deutschlands
jüngstem Spitzenorchester!

Sonntag, 23. März 2025 in Berlin
St.-Michaels-Heim

Talentierte Streicherinnen und Streicher zwischen 11 und 16 Jahren (Violinen bis 14 Jahre) bekommen im März wieder die Möglichkeit, Mitglied im jungen Spitzenensemble der Musikschulen zu werden! Die Anmeldung ist dieses Jahr für **Violinen, Violen und Violoncelli** geöffnet. Wer das Probespiel erfolgreich bestreitet, darf sich auf tolle Probenphasen und Konzerte mit jungen Musikerinnen und Musikern aus ganz Deutschland freuen. Unter Wolfgang Hentrich, dem Chefdirigenten der Deutschen Streicherphilharmonie und Konzertmeister der Dresdner Philharmonie, werden musikalische Erfahrungen auf höchstem Niveau gesammelt. Ein festes Dozententeam aus Mitgliedern des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB) im Bereich Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass fördert und erweitert in intensiven Registerproben die musikalische Ausbildung, die an den VdM-Musikschulen geleistet wird.

Vorspielen lohnt sich!

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Luca Miedek, Tel. 0228 95706-27, miedek@musikschulen.de
www.deutsche-streicherphilharmonie.de

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025

Konzertreisen Auswahl

23. bis 30. März	Berlin
4. bis 11. Mai	Dresden, Chemnitz
29. Juni bis 14. Juli	u.a. Stuttgart, Dresden, Como (Italien)
November	u.a. Chemnitz

Künstlerische Leitung

Prof. Wolfgang Hentrich

Sachbearbeitung

Eva-Maria Undorf

Fachdozenten

Susanne Behrens/Andreas Neufeld, 1. Violinen
Anne-Kathrin Seidel, 2. Violinen
Claudia Beyer, Viola
Hans-Jakob Eschenburg, Violoncello
Axel Buschmann, Kontrabass
(alle: Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin)

Gesamtleitung

Brigitte Baldes

Studentischer Mitarbeiter

Luca Miedek

Anforderungen

für das Probespiel der Deutschen Streicherphilharmonie

(Änderungen vorbehalten)

Violine und Viola

- Tonleiter über drei Oktaven gestrichen
 - Bindungen: 4 und 8 Töne auf einem Bogen
 - Ganze Tonleiter gebunden auf einem Bogen
 - Verschiedene Stricharten in zügigem Tempo
 - Spiccato Triole auf jedem Ton
 - Martelé auf jedem Ton in der oberen Hälfte
 - Punktierter Achtel + Sechzehntel unter einem Bogen in der oberen Hälfte
 - Punktierter Achtel + Sechzehntel getrennt (Schusterstrich) in der oberen Hälfte, Aufstrich beginnt
 - 1 Achtel + 2 Sechzehntel auf jedem Ton (Grieg- bzw. Strich der Holbergsuite) in der oberen Hälfte
- Eine Etüde eigener Wahl bis zur Hälfte
- Ein Vortragsstück eigener Wahl bis zur Reprise

Violoncello

- Tonleiter über mindestens drei Oktaven
 - Bindungen: 4 und 8 Töne auf einem Bogen
 - Spiccato Triole auf jedem Ton (Viertel = ca. 120)
 - 1 Achtel + 2 Sechzehntel auf jedem Ton (Grieg- bzw. Strich der Holbergsuite)
- Eine Etüde: mit Daumenlage (z. B. Duport Nr. 6; eventuell kürzen)
- Ein Vortragsstück (eventuell kürzen)

Kontrabass

- Tonleiter über mindestens zwei Oktaven
 - Bindung: 4 Töne auf einem Bogen
 - 1 Achtel + 2 Sechzehntel auf jedem Ton (Grieg- bzw. Strich der Holbergsuite)
 - spiccato Triole auf jedem Ton (Viertel = ca. 120)
- Eine Etüde (eventuell kürzen)
- Ein Vortragsstück (eventuell kürzen)

Die vorgetragenen Stücke sollen aus dem laufenden Unterrichtsprogramm stammen und werden in aller Regel nur angespielt.

Erfahrungen im Ensemble- und Orchesterspiel sind nicht zwingend Voraussetzung für die Aufnahme in die Deutsche Streicherphilharmonie.

Welche Stricharten verwendet werden, bleibt der Probespielerin/dem Probespieler überlassen.